



## **Einführung**

Gern möchte Amazon zu einer möglichen Verordnung gem. Verordnungsermächtigung §9 (5) Postmodernisierungsgesetz Stellung beziehen. Die vielen kleineren und mittelgroßen Lieferpartner, die mit der Auslieferung von Amazon-Bestellungen befasst sind, bieten Arbeitsplätze für viele tausend Menschen in Deutschland. Amazon verlangt von diesen Unternehmen, dass sie die geltenden Gesetze sowie Amazons eigenen Verhaltenskodex einhalten, der für faire Löhne, Sozialleistungen und angemessene Arbeitszeiten steht. Zudem arbeitet Amazon eng mit den zuständigen Zoll- und Arbeitsschutzbehörden zusammen und unterstützt deren Durchsetzung des geltenden Rechts – auch durch Audits, mit denen regelmäßig durch Amazon selbst geprüft wird, ob die Lieferpartner die maßgeblichen Bestimmungen einhalten.

Für alle im Postmodernisierungsgesetz genannten arbeits- und sozialversicherungsrechtlichen Vorgaben gibt es eigenständige und spezialisierte Aufsichtsbehörden. Das gilt gleichermaßen für den Marktzugang wie für die Überwachung von Subunternehmern. Der Wortlaut einer Verordnung nach §9 (5) sollte ausdrücklich sicherstellen, dass jegliche Detailvorgaben zur Überwachung von Subunternehmern im Einklang mit relevanten parallel geltenden Vorgaben stehen – das gilt insbesondere für die Regelungen zum Paketbotenschutzgesetz sowie für deutsche und europäische Vorgaben zu Sorgfaltspflichten bei Lieferketten.

## **Unser aktueller Compliance-Rahmen**

Amazon hat ein robustes Auditierungssystem für seine Vertragspartner der letzten Meile, auch bekannt als Delivery Service Partner (DSPs), implementiert. Die Auditierung beginnt während des sog. Onboarding-Prozesses. Bevor ein DSP im Auftrag von Amazon tätig wird, wird u.a. eine Bonitätsprüfung durchgeführt und der Kandidat aufgefordert, Dokumente zur Überprüfung der fachlichen Eignung und Zuverlässigkeit des Unternehmens einzureichen, die dann von unserem Central Compliance Team mit Unterstützung eines externen Anbieters überprüft werden. Nach Aufnahme der Geschäftsbeziehung zwischen DSP und Amazon führt Amazon regelmäßig Überprüfungen durch. Gegenstand der Überprüfungen sind die Einhaltung der gesetzlichen und vertraglichen Vorgaben, beispielsweise im Hinblick auf steuerliche Verpflichtungen, und die Pflichten zur Zahlung von Löhnen und Sozialversicherungsbeiträgen durch den DSP.

## **Kernpunkte einer Verordnung**

**Welche Dokumente bereitgestellt werden müssen:** Wir möchten weiterhin in der Lage sein, den Satz von Dokumenten zu prüfen, den wir derzeit von DSPs anfordern, um die Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen zu Arbeitszeiten, Lohnzahlungen und Sozialversicherungspflichten sicherzustellen. Nach unserer Auffassung bietet die Überprüfung dieser Dokumente eine ausreichende Gewähr für die Einhaltung der einschlägigen Vorschriften durch einen DSP.

**Prozentsatz der DSP-Belegschaft, die geprüft werden muss:** Die Frage betrifft den Umfang unserer Auditierung, insbesondere hinsichtlich des Prozentsatzes der Fahrer, für die der Postdienstleister die Arbeitszeit-, Lohn- und Sozialversicherungsdokumentation überprüfen sollte. Unsere Position ist, dass eine umfassende Prüfung, die 100% der Fahrer eines DSP umfasst, die höchste Sicherheit hinsichtlich der Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen durch den DSP bieten würde, wenn zwei Bedingungen erfüllt sind: Die Automatisierung dieser Prüfungen muss möglich sein, beispielsweise durch eine automatisierte Übermittlung von Lohn- und Zeiterfassungsdaten aus dem System eines DSP und generell die Nutzung



von Technologie für die anschließende Prüfung der Daten. Die andere Bedingung wäre, dass ein Postdienstleister berechtigt sein muss, selber die Prüfungen für Fahrer eines Subunternehmers des DSP durchzuführen, da DSPs als kleine bis mittlere Unternehmen möglicherweise nicht über die erforderlichen Ressourcen verfügen.

**Häufigkeit der Prüfungen:** Unsere Position ist, dass eine monatliche Prüfung der Dokumente/Daten zu Arbeitszeiten, Lohnzahlungen und Sozialversicherungsbeiträgen die höchste Sicherheit hinsichtlich der Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen durch den DSP bieten würde, vorbehaltlich der gleichen Bedingungen wie oben bzgl. Automatisierung und Übernahme der Prüfung von Subunternehmern.

**Einschränkungen bei der Erfassung von Arbeitszeiten:** Amazon gibt nicht vor, wie DSPs ihre Dienstleistung organisieren und wie sie ihre Mitarbeiter einsetzen, sofern die vertraglichen und gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden. Sofern Fahrer für andere Tätigkeiten als die Zustellung von Amazon-Paketen eingesetzt werden, beispielsweise die Erfüllung von Aufträgen für andere Kunden des DSPs oder die Durchführung administrativer Aufgaben, sind diese Tätigkeiten nicht Gegenstand unserer Prüfungen. Unsere Prüfungen beschränken sich notwendigerweise auf die Zeit, die für die Zustellung von Amazon-Paketen aufgewendet wird, und schließen andere Tätigkeiten aus. Sollte der Gesetzgeber erwägen, vollständige Arbeitszeitprüfungen vorzuschreiben, müsste die Verordnung diesen erweiterten Umfang explizit ansprechen.